

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING

HIGH END

HIFI-KRONJUWEL

Bowers & Wilkins 801 D4 im Test



CLASSÉ DELTA

High End Vor-/Endstufen-Kombi



12 x HiFi-TESTS IM HEFT

u. a. Fiiio M11 Plus LTD
Mission QX-3 MKII
Nubert nuBoxx B-60
Philips Fidelio L3
Pure Evoke Play



NUBERT NUBOXX

AS-425 max Soundbar



VELODYNE ACOUSTICS

Impact X Subwoofer



DALI OBERON 7 C

7.1 Surround-Set





Freudiger Empfang durch Matthias Ruff (Entwicklung), Holger Fromme (Geschäftsführer), Armin Krauss (Executive Manager) und der neuen Trio G3 (v.l.n.r.)

IM TAL DER HORNLAUTSPRECHER

Nicht wenige Audiophile träumen davon, einmal im Leben ein Paar der exklusiven Hornlautsprecher von Avantgarde Acoustic zu besitzen. Wir stoppten im beschaulichen Odenwald und haben uns die Produktion der Lautsprecherherstellung angeschaut.

Benjamin Mächler

Auf der Suche nach spannenden Geschichten und Einblicken für Sie liebe Leser stoppten wir im Herbst letzten Jahres bei einem der größten HiFi-Vertriebe des Landes im malerischen Rheingau (siehe letzte Ausgabe) und waren kurze Zeit später bei einem der größten deutschen Lautsprecherhersteller im Taunus zu Gast. Der Abschluss unserer Tour durch die hessische HiFi-Landschaft führte uns nach Lautertal in den idyllischen Odenwald, eine knappe Autostunde südlich von Frankfurt. Seit 30 Jahren residiert hier einer der speziellsten und international wohl bekanntesten Lautsprecher-Hersteller des Landes: Avantgarde Acoustic. Deren imposante Hornlautsprecher hat jeder schon einmal auf einer der einschlägigen HiFi-Messen gesehen und mit Sicherheit auch gehört. Diese extravaganten Lautsprecher muten nicht selten wie Kunstwerke an – wohl auch ein Grund, weshalb die Speaker auch bei Nicht-High-Endern so beliebt sind. Ganz klar, die Avantgarde Acoustic Hornlautsprecher polarisieren und wir wollten dem Mysterium bei unserem Besuch nachspüren.

Vom Odenwald in die Welt

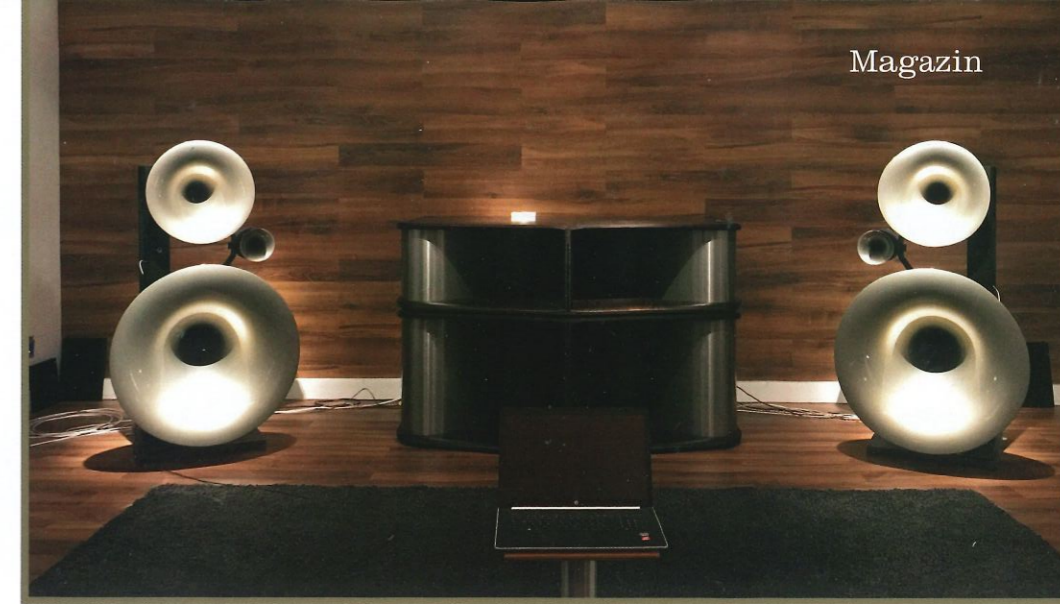
Wir geben zu: Ein klein wenig Urlaubsstimmung kam auf, als wir fernab der Autobahn durch die kleinen, verschlafenen Ortschaften im Odenwald fahren. Hier scheint die Welt noch in Ordnung. Fachwerkhäuser, zahlreiche Steinmetzbetriebe und urige Lokale säumen den Weg. Wanderwege zweigen links und rechts der Straße ab. Kaum einer würde vermuten, dass hier eines der deutschen High-End-Aushängeschilder seit 30 Jahren im Dienste des guten und besonderen Klangs forscht, entwickelt und produziert. Endlich angekommen in Lautertal baut sich das imposante Firmengebäude im Schatten der Mittelgebirgshügel direkt vor uns auf und weckt sofort Lust, entdeckt zu werden.

Professionell bodenständig
Verglichen mit manch anderen Herstellern aus diesen Landen



Im seitlich platzierten Modul der Trio G3 befinden sich die „NatureCap“ Kondensatoren

wirkt der Außenauftritt von Avantgarde Acoustic angenehm professionell. Die Corporate Identity zieht sich stringent durch alle Bereiche des Unternehmens und das CD sitzt. Das mag verschrecken oder fast zu professionell wirken, doch kein Grund für Berührungsängste: das Team um Geschäftsführer Holger Fromme ist ungemein liebevoll und erfri-



Neuheiten 2022: die Trio G3 Hornlautsprecher. Ebenfalls runderneuert, das riesige SpaceHorn (ehem. BassHorn) in der Bildmitte. Kombiniert ein wahnwitziger HiFi-Spaß mit Mega-Übertragungsbereich

schend bodenständig. So wurden wir herzlich im Showroom empfangen und konnten zu frisch gebrühtem Kaffee und regionalen Süßspeisen der Philosophie von Holger Fromme lauschen. Und der Enthusiasmus von Fromme steckt an. Viel wurde in den letzten Jahren optimiert, alte Denkmuster über Bord geworfen, frisches Kapital eingebracht, die Firma

ein Stück weit neu ausgerichtet. Das Thema guter Klang müsse weg von den selbstgefälligen HiFi-Stammtischen und hinaus an Kunden, die bis dato noch gar nicht wissen, dass es exquisiten Musikgenuss wie im Konzertsaal für Zuhause überhaupt gibt. Neue Konzepte sind gefragt, im Handel wie in der Vermarktung. Avantgarde setzt in Deutschland nur

Anzeige



WB-PlasmaProtect™

Ein Qualitätssprung bei Audio Steckverbindern

Weitere Informationen auf wbt.de



Die Hörner von Avantgarde sind weltbekannt und in vielen Farben konfigurierbar

Blick in die Produktionshalle: Hier erfolgt die Bestückung und Endkontrolle, ehe die Lautsprecher dann in der Versandhalle auf große Reise geschickt werden

noch auf ein kleines Händlernetz von nur noch zwei handvoll Partnern. Quality over Quantity ist die Devise. Der hiesige Markt mache ohnehin gerade einmal 20 bis 30 Prozent des Umsatzes aus, die großen Konzerte finden international statt.

Klangvolles Update: Trio G3

Und die großen Konzerthäuser bespielt man nunmal mit dem größten Besteck. Das ist im Falle von Avantgarde Acoustic die Trio, die dank eines allumfassenden Updates aktuell ganz besonders im Fokus der Hessen steht. Der Trio Lautsprecher kann getrost als HiFi-Legende bezeichnet werden und wurde nun als G3 Version aufgefrischt. G3 steht dabei – Sie können es sich denken – für die dritte Generation und sie ist damit quasi die Nachfolgerin der XD-Serie. 1991 erschien die Ur-Version der Trio, die gleichzeitig der Startpunkt der Historie

von Avantgarde Acoustic darstellt. Gemeinsam mit seinem Studienfreund Matthias Ruff hat Holger Fromme die Trio vor 30 Jahren entwickelt und optisch fast unverändert weiter produziert. Die neue Trio G3 wurde nun in nahezu allen Bereichen optimiert und sinnvoll verbessert. Laut eigener Aussage „die Beste, die je von Avantgarde Acoustic gebaut wurde.“ Das heißt konkret: Die Hörner sind größer geworden, nun zentral auf einer Achse ausgerichtet und zeitlich aufeinander abgestimmt. Der Wirkungsgrad liegt übrigens bei gigantischen 109 Dezibel! Der Hochtöner wurde mit einer horizontalen Schiene ausgestattet, so dass dieser entsprechend angepasst werden kann. Die Membranen und Schwingspulen verbessert, was die Verzerrungen der Chassis noch einmal minimiert. Die Verkabelung nach innen gelegt und so weiter. Es würde einfach den Rahmen sprengen

hier alle Verbesserungen en détail aufzulisten.

Patentierter Stromverstärker

Absolut bahnbrechende Neuheit ist hier der sogenannte Stromverstärker – der iTron Verstärker. Die passiv ausgelieferte Trio G3 kann damit nämlich auf Wunsch (und gegen Aufpreis) aktiviert werden. Dieser Stromverstärker wurde komplett neu entwickelt und sogar zum Patent angemeldet. Ein echter „game changer“, der es erlaubt die Beschleunigung der Membranen durch einen nahezu perfekt arrangierten Stromfluss zu kontrollieren. Wir konnten das aktive System im Vergleich zur passiven Variante im beeindruckenden Avantgarde Acoustic Hörraum beim ausgiebigen A/B-Vergleich-Hörtest (dank smarterer On-Off-Schaltung) selbst Probe hören und waren schlichtweg begeistert. Unter Hinzunahme des Stromverstärkers wurde die Bühne breiter,



Für den Einen ein Lautsprecher, für den Anderen ein Kunstwerk. Die 1,70m hohe Trio G3 bringt es nun auf einen gigantischen Wirkungsgrad von 109 dB bei 100 Hz. Wahnsinn!



Die Trio G3 im Seitenprofil: Schön zu sehen, die modularen Einheiten. Auf Wunsch beliebig erweiterbar, zum Beispiel um einen Netzwerkstreamer oder Phono-Modul

die Stimmen präsenter und der Klang noch einen Tick lebendiger. Um ehrlich zu sein: wir wollten gar nicht wieder zurück zur passiven Variante schalten. Gemeinsam mit Armin Krauss (Executive Manager Avantgarde Acoustic) vergaßen wir im Hörraum alles um uns herum und entdeckten Tracy Chapmans Debütalbum noch einmal gänzlich neu. Eine der beeindruckendsten Hörsessions unserer jüngeren Redaktionshistorie, so viel ist sicher.

Zukunftssicher modular

Die Trio G3 erlaubt durch die Modulbauweise eine Erweiterung um diverse Upgrades, z. B. ein analoges Phono-Modul, um einen Plattenspieler in die Kette zu integrieren. Auch ein Netz-

werkstreamer lässt sich optional erweitern. Das sind Upgrades im Sinne des Kunden, die das System auch nach vielen Jahren noch einfach erweitern lassen. Diesem Beispiel dürfen gern auch weitere Hersteller folgen. Guter Klang, Know-how und State of the Art-Technologie haben natürlich ihren Preis: 76 000 Euro Paarpreis für die passive Variante müssen Interessenten auf den Tisch legen. Bei der aktiven Variante dürfen es dann gerne 105 000 Euro sein – ohne das ebenfalls neu designte „SpaceHorn“ (Basshorn). Unsere Empfehlung: Überzeugen Sie sich bei Ihrem Avantgarde Acoustic Fachhändler selbst von den Verbesserungen der neuen Trio G3. Sie werden es nicht bereuen. ■



Forschung und Entwicklung: Hier entstand der bahnbrechende neue iTron Verstärker



Eingebettet in sanfte Mittelgebirgshügel liegt es da, das Firmengebäude von Avantgarde Acoustic in Lautertal. Entwicklung, Produktion, Showroom und Versand finden hier Platz

Bilder: Auerbach Verlag, Avantgarde Acoustic

Dual

CS 518 | CS 418

MANUELLE PLATTENSPIELER



TEST 8/2021 **STEREO**
CS 518 Testurteil
Klang-Niveau: 58%
Preis/Leistung: ★★★★★
Exzellent

fairaudio
"Schwungvoll-dynamisch"
Dual CS 518



Tonarm



CS 418 Gerader, gewicht-balancierter Tonarm



CS 518 Vollkardanischer Tonarm



CS 418

Zarge:
Solide MDF Konstruktion

Plattenteller:
Alu-Druckguss

Antrieb:
DC-Motor mit Riemenantrieb

5
Jahre
Garantie

hifi.dual.de



Ebenfalls überarbeitet: das mächtige SpaceHorn, welches das BassHorn als Subwoofer ablöst. In Kombination mit der Trio G3 sorgt es für ein kompromissloses Bassfundament



Blick in den Messraum: Selbstverständlich werden die Speaker alle durchgemessen



Die Qualität der Verarbeitung sowie die Lackierung der Hörner ist schlichtweg makellos



Im stylishen Entree trifft Industriedesign auf exquisite HiFi-Kunst: Avantgarde Acoustic weiß, wie man Kunden und Partner den Mund wässrig macht



Hier lagern die markanten Hörner, die es auf Kundenwunsch in nahezu allen Farben gibt. Neben den klassischen Grautönen sind auch die grellen Hörner sehr beliebt



Armin Krauss zeigte uns bei der Werksbesichtigung auch das Chassis-Lager

Bilder: Auerbach Verlag

Bilder: Auerbach Verlag, High End Society

Interview des Monats

HiFi-Messen 2022 – quo vadis?



Viele Leser fragen uns, wann endlich wieder HiFi-Messen in Deutschland stattfinden. Die Sehnsucht ist groß, der Wille zur Durchführung ist auch da, doch wie kann man eine so persönliche Messe in Corona-Zeiten veranstalten? Geht das überhaupt und falls ja, was kommt auf die Besucher zu? Mundschutz, 2G-plus, 3G, Eintrittspreise?

Wir haben die wichtigsten Messeveranstalter nach ihrer Meinung gefragt. Zur Gesprächsrunde eingeladen haben wir Ivonne Borchert-Lima von den Norddeutschen- und Süddeutschen HiFi-Tagen (kurz: NDHT und SDHT), Dr. Michael Hackenberg von den Deutschen HiFi-Tagen Darmstadt sowie Manfred Keim von den Mitteldeutschen HiFi-Tagen aus Leipzig. Was folgt ist ein Ausblick und ein Stück weit Optimismus nach zwei Jahren ohne HiFi-Messe in Deutschland.

*Stefan Dreischärf, Geschäftsführer der HIGH END Messe, hatten wir selbstverständlich auch zum Gespräch geladen, doch er möchte mit Blick auf die aktuelle Situation momentan davon absehen, in schriftlicher Form Stellung zum Messegeschehen zu nehmen. Gern holen wir das Interview zu einem späteren Zeitpunkt nach.

Wann wird es wieder HiFi-Messen in Deutschland geben? Schaffen wir das noch in 2022?
Ivonne Borchert-Lima: Das ist eine schwere Frage, wenn ich nur eine Glaskugel hätte? (lacht) Ich bin ein Mensch, der immer positiv bleibt und denkt. Daher bin ich davon überzeugt, dass es in 2022 eine HiFi-Messe geben wird!

Dr. Michael Hackenberg: Ja, das schaffen wir. Und wenn es in den Sommermonaten ist.

Manfred Keim: Die Frage nach dem wann und wie beschäftigt uns seit Wochen und Monaten. Auch der Blick in die berühmte Glaskugel gibt uns darauf keine Antwort. Natürlich wäre es wün-

schenswert eine HiFi-Messe nach dem bekannten Vorbild auszurichten. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre eine positive Antwort auf die Frage nicht seriös. Eine Antwort mit „Ja, wenn...“ und „Nein, wenn...“ hilft uns nicht weiter.

HiFi-Messen leben vom Kontakt und dem direkten Hören und vergleichen – wie kann das wieder möglich werden?

IBL: Es kann möglich werden, aber man muss sich als Veranstalter, Aussteller und auch Besucher darüber im Klaren sein, dass es nicht so wird wie vor Corona. Es wird mit vielen Auflagen für die Veranstalter sein, welche ich als Veranstalterin gerne in Kauf nehme, wenn dafür wieder etwas starten darf!